

Success Story: Schoellerbank Zukunftssichere Zutritts- und Zeiterfassungssysteme von Kapsch.



Innovative Lösung für traditionsreiche Bank.

Die Schoellerbank ist eine österreichische Privatbank mit langer Tradition und genießt bei privaten und institutionellen Anlegern den Ruf als erfolgreicher Spezialist für die anspruchsvolle Vermögensanlage. Das Unternehmen ist Teil der UniCredit Group und dort in der Division „Private Banking“ verankert. Das bei der Schoellerbank eingesetzte Zutritts- und Zeiterfassungssystem wurde zunehmend wartungsintensiver – und damit zu einem immer größeren Kostenfaktor.

Im April 2009 wurde der Beschluss gefasst, das System von Grund auf zu erneuern. Die Anforderungen: Die neue Lösung muss höchste qualitative Anforderungen in puncto Sicherheit und Zuverlässigkeit erfüllen und zukunftssicher ausgelegt sein. Der Auftrag wurde an Kapsch vergeben. Begründung: das Österreich weite Netz von hochprofessionellen Technikern und das anerkannte Lösungs- und System-Know-how der Kapsch Spezialisten.

Kapsch, übernehmen Sie!

Flexibles System spart Wartungs- und Verwaltungskosten.

In einem ersten Schritt wurden die Anforderungen weiter konkretisiert: Die Investition in die neue Anlage sollte sich für einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren rechnen, eine einfache Wartung durch die Mitarbeiter der Schoellerbank ermöglichen und auf die vorhandene Schlösser-Infrastruktur aufbauen. Außerdem sollten die bisher getrennten Systeme für Zutritt und Zeiterfassung fusioniert werden, und die Verwaltung des landesweiten Systems zentral erfolgen können.

Die Lösung: Kapsch implementierte ein System der Miditec Datensysteme GmbH, einem führenden Spezialisten für Zeiterfassungs- und Sicherheitssysteme mit über 20jähriger Erfahrung. Das System umfasst 65 Zutrittspunkte (mit erhöhtem Sicherheitsniveau für Banken) und 20 Zeiterfassungsterminals, ausgelegt für rund 500 Mitarbeiter.

„Durch die Zusammenlegung der Zutrittskontrolle und Zeiterfassung können massiv Wartungs- und Verwaltungskosten eingespart werden. Desweiteren bietet das System u. a. die Möglichkeit der nachträglichen Integration einer Alarmanlage und ist somit eine zukunftsorientierte und flexible Plattform“, erklärt Ing. Bernhard Litschauer, der verantwortliche Kapsch Projektmanager.

Durch die Einführung von neuen Mitarbeiter-Karten wurde zudem ein modernes, unternehmensweites Identifikationssystem geschaffen. Neben den Basisfunktionalitäten für Zutritt und Zeiterfassung bieten die neuen Karten auch Optionen wie „Bargeldlose Zahlung“ (zum Beispiel in den Kantinen) oder „Zugriff auf Netzwerkdrucker“ („Follow me“-Printing). Durch die Bank also eine komplette und zukunftssichere Lösung von Kapsch.



MIDITEC
SECURITY SYSTEMS

Success follows process

Prozessverbesserungen bilden die Basis für jedes erfolgreiche Kapsch-Projekt, auch bei der Schoellerbank. Mit der neuen Zutritts- und Zeiterfassungslösung und den neuen Mitarbeiter-Karten profitiert das Unternehmen nicht nur auf der Kostenseite, auch das Management von Mitarbeiterdaten wird optimiert.